



Salzkorn

www.kirche-bueckeburg.de

Alle Inhalte auf einen Blick

Vorwort	3
Andacht zum Monatsspruch September	4
Aktion am 3. Oktober	5
In eigener Sache	6
10 Jahre Blickwechsel	8
Spirituelle Angebote	9
Chorfreyzeit 2025	10
Familiengottesdienst	11
Jugendfreyzeit	12
Kinderbibelwoche / Tauffest 2025	13
Konfirmandenfreyzeit	14
Frauenkreis	16
Angebote für Erwachsene	18
Seniorenkreis	19
Vorstellung Fynn-Ferdinand Fuhrmann	20
Angebote für Kinder und Jugendliche	21
Kooperation / Besuchsdienst für Senioren	24
Altersheime in Bückeberg	25
Friedhof	26
Reisebericht Italien	28
Auf Reisen mit Pastor i.R. Wieland Kastning	29
Weihnachtszeit	30
Friedhof an der Scheier Straße	31
Wir besuchen Sie gern!	32
Diakonie in unserer Kirchengemeinde	33
Taufen / Hochzeiten	34
Beerdigungen	35
Wir sind für Sie da!	36

**Kennen Sie unsere
Instagram Seite?**

**Zusätzlich zur
Homepage posten
wir dort ab und
zu Neuigkeiten rund
um die Gemeinde.**

**Die Gottesdienste
werden dort aber
ab sofort regelmäßig
zu finden sein.**



stadtkirche_bueckeberg

Titelbild und Jahreslosung rechts:
© GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde in Bückeberg
Redaktion: Pastor Jan-Uwe Zapke | **Gestaltung:** Steffi Meier-Hitzemann » steffi-printdesign.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen | **Auflage:** 6.000 Stück

Bitte unterstützen Sie das Salzkorn mit einer Spende für die Druckkosten!

Spendenkonto: Sparkasse Schaumburg | IBAN: DE89 2555 1480 0320 2043 24
(Spenden sind bei der Einkommensteuer absetzbar.)



Liebe Leser und Leserinnen,

die Rubrik „Neues aus dem Kirchenvorstand“ entfällt in dieser Ausgabe. Nicht etwa, weil es nichts zu berichten gäbe – im Gegenteil! Der Sommer war zwar Ferienzeit, doch untätig waren wir keineswegs. Es gibt sogar eine ganze Reihe an Neuigkeiten, die ich Ihnen im Rahmen dieses Vorworts mitteilen möchte.

Wir freuen uns sehr, dass seit dem 1. April 2025 Pastorin Christina Fersing unser Pfarramt komplettiert. Eine Rückkehr nach Bückeberg! Oft werde ich darauf angesprochen: „Beim Vater deiner Kollegin war ich im Konfirmandenunterricht!“

Mit der neuen personellen Situation haben wir auch unsere Schwerpunkte neu aufgeteilt – schließlich sind wir nun zu dritt. Doch zunächst möchte ich – sozusagen „in eigener Sache“ – von zwei Veränderungen bei mir berichten:

Zum 1. Juli 2025 wurde ich zum Vorsitzenden des Kirchenvorstands gewählt. Das war ein geordneter Wechsel im Sinne der neuen Schwerpunktsetzungen. Zum 1. August 2025 habe ich außerdem eine halbe Stelle in der Klinikseelsorge am Agaplesion in Obernkirchen übernommen. Weniger überraschend vielleicht, da ich bereits 2022 die Klinische Seelsorgeausbildung an der Charité in Berlin absolviert habe. Im hiesigen Klinikum sind 1,5 Pfarrstellen angesiedelt, und ich habe in den letzten Jahren meinen Kollegen, Pastor Jörg Rudolph, immer wieder vertreten, weil die halbe Stelle längere Zeit vakant war.

Der Vorsitz im Kirchenvorstand hängt mit meinem neuen Schwerpunkt zusammen: Gemeindeleitung. Dazu gehören die Trägervertretung für die Kindergärten, weiterhin die Verantwortung für den Friedhof sowie die Verwaltungsaufgaben wie etwa die Personalführung. Keine Sorge: Auf der Kanzel sehen wir uns selbstverständlich auch weiterhin!

Pastor Dr. Manuel Stübecke

Jahreslosung 2026

Gott spricht: *Siehe,
ich mache alles neu!*

Offenbarung 21,5

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.“

Liebe Gemeinde,

wenn dieser Gemeindebrief, dieses Salzkorn, Ende September oder gar erst im Oktober bei Ihnen ankommt, liegt der September-Spruch (Psalm 46,2) schon fast hinter uns. Fast wie ein Gruß aus der Vergangenheit.

So geht es uns ja oft: Wir hängen noch im Gestern fest – oder sind schon ganz im Morgen unterwegs. Wir erinnern uns an das, was war, manchmal mit Freude, manchmal mit Schmerz. Und zugleich denken wir voraus, schmieden Pläne, verschieben Termine, richten den Blick in die Zukunft. Selten gelingt es, wirklich im Heute anzukommen.

Ich selbst kenne das gerade sehr gut. In diesem Heft lesen Sie im Vorwort: Ich habe neue Aufgaben übernommen – 50 Prozent Vorsitz im Kirchenvorstand, 50 Prozent Klinikseelsorge. Mein Alltag ist gefüllt mit Kalendern, Besprechungen, Absprachen. Vieles davon ist zukunftsgerichtet: Da noch ein Termin, dort ein Gespräch, immer ein Blick auf das, was kommt. Umso mehr berührt mich dieser eine kurze Satz aus dem Psalm:

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.“

Es ist ein Satz in der Gegenwart. Nicht: Gott war einmal. Nicht: Gott wird irgendwann sein. Sondern: Gott ist. Jetzt.

Dieser Zuspruch verankert uns im Heute. Er sagt uns: Gott ist da – in diesem Moment, mitten in dem, was uns beschäftigt, was uns herausfordert oder freut. Nicht nur als Erinnerung an Vergangenes, nicht nur als Hoffnung auf Kommendes. Sondern als Stärke, die jetzt trägt, als Zuversicht, die jetzt Hoffnung schenkt.

Vielleicht klingt das für manche wie ein zu großer Anspruch. Wer auf Abstand zum Glauben steht, hört solche Sätze manchmal wie ein Versprechen, das sich kaum beweisen lässt: „Die Rente ist sicher.“ Schön wär’s, aber wer weiß das schon? Und doch liegt auch darin Hoffnung – der Wunsch, dass es gut werde.

Für uns Christinnen und Christen steckt mehr darin: eine Einladung, bewusst im Heute zu leben. Zuversicht heißt nicht, die Augen vor der Realität zu verschließen. Zuversicht heißt, trotz allem hoffnungsvoll auf das zu blicken, was ist – und zugleich offen zu bleiben für das, was kommt.

Und noch ein kleines Wort macht diesen Satz so besonders: „unsre“. Nicht „meine“ Zuversicht. Nicht „deine“ Stärke. Sondern „unsre“. Wir sind nicht allein unterwegs. Wir sind eingebunden in eine Gemeinschaft, in der wir Glauben und Zweifel, Freude und Sorge miteinander teilen dürfen. In der wir uns gegenseitig erinnern: Gott macht dein kleines Leben ganz groß. Er schreibt seine Geschichte mit dir. Er gibt dir Kraft für diesen Tag, für diesen Augenblick.

Manchmal tragen wir diesen Glauben füreinander, wenn er uns selbst schwerfällt. Manchmal erleben wir, dass andere uns daran erinnern müssen, worauf wir bauen dürfen. Das ist das Geschenk der Gemeinschaft: Wir dürfen glauben, hoffen und leben – zusammen.

Und so gilt uns allen, heute und hier, dieser Zuspruch: Gott ist unsre Zuversicht und Stärke – im September, im Oktober, an jedem Tag.

Ihr
Pastor Dr. Manuel Stübecke

Wann? 03.10.2025 10-16 Uhr
Wo? Ev.-Luth. Stadtkirchengemeinde
Bückeburg, Am Kirchweg 2

SEI
DABEI!

TÜREN AUF MIT DER MAUS

Freut Euch auf eine spannende Rallye durch die Kirche, gestaltet gemeinsam ein großes Maus- und Elefantenbild, entdeckt das Pfadfinderlager und erklimmt unseren Kirchturm - inklusive Dachbodenführung!

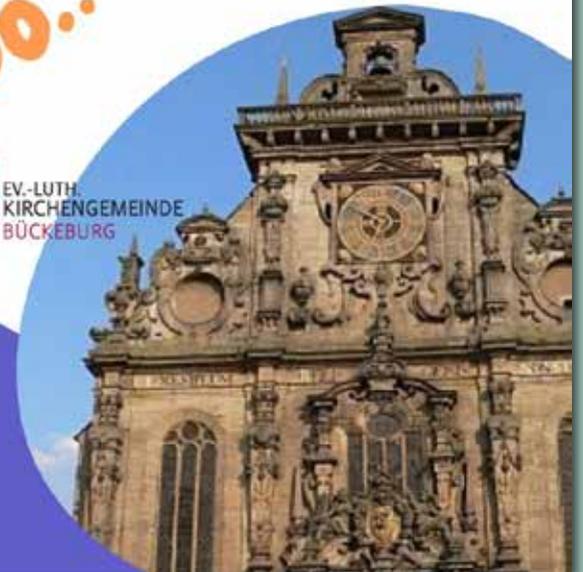
Erlebt außerdem unsere beeindruckende Janke-Orgel, baut mit riesigen XXL-Legosteinen und lasst Euch von vielen weiteren Überraschungen begeistern.



Weitere Infos:



Natürlich ist für
das leibliche
Wohl bestens
gesorgt!



Kindergärten und Aufgabenverteilung

Im Zuge der Professionalisierung und klareren Aufgabenprofile haben wir Trägervertretung und religionspädagogische Arbeit in unseren beiden Einrichtungen voneinander getrennt. Mein Kollege, Pastor Jan-Uwe Zapke, setzt die religionspädagogische Arbeit fort.

Seine Schwerpunkte liegen nun in der Religionspädagogik (inklusive Konfirmandenarbeit), in alternativen Gottesdienstformaten sowie in der Kirchenraumpädagogik. Mit 25 Prozent ist er im Schuldienst tätig und hält so das wichtige Netzwerk zu den Schulen lebendig.

Pastorin Christina Fersing wiederum hat die Arbeit mit Seniorinnen und Senioren übernommen und pflegt die Kontakte zu den Pflegeeinrichtungen. Seit dem 2. September 2025 leitet sie zudem den Diakonieausschuss. Damit liegt die diakonische Arbeit in ihrem Schwerpunkt – ebenso wie die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen, etwa im Besuchsdienstkreis.

Selbstverständlich werden Sie uns alle drei auch weiterhin in Gottesdiensten, in der Seelsorge oder im Bibelkreis erleben – sofern Sie uns einladen.

Projekte und Perspektiven

Gemeindegemeinderat und Kirchenvorstand arbeiten aktuell an verschiedenen Projekten. Dazu gehört die fundierte Planung und Kalkulation der notwendigen wie auch der wünschenswerten Vorhaben für die kommenden Jahre – Pflicht und Kür also. Diese Planungen stehen zugleich im Zusammenhang mit den landeskirchlichen Entwicklungsprozessen.

Im September findet die Wahl zur Landessynode statt. Sie tritt im Januar 2026 zusammen und wird in ihrer Legislaturperiode die Entwicklungsprozesse maßgeblich begleiten und gestalten.

Alltag im Pfarramt

Neben diesen großen Fragen gibt es natürlich auch das tägliche Geschäft – von Personalien im Kindergarten bis hin zu so praktischen Dingen wie Hundekot auf dem Friedhof (ja, immer noch ...). Erst heute erhielt ich dazu den Anruf eines Redakteurs.

Sie sehen: Langweilig wird es uns nicht – weder den Hauptamtlichen noch den Ehrenamtlichen.

Herzlich grüßt

Ihr Pastor Dr. Manuel Stübecke



Aus dem Kirchenvorstand sind drei wichtige Punkte mitzuteilen:

- Kirchenvorsteher Wolfgang Barkhausen ist aus persönlichen Gründen vom Amt zurückgetreten. In der Sitzung wurde er entpflichtet, ihm wurde für seinen Dienst gedankt und ihm wurde Gottes Segen zugesprochen. Seine Expertise in Finanzfragen wird er weiter in den Finanzausschuss und in den Gemeindegemeinderat einbringen – danke, Wolfgang, für dein Engagement!
- Als Kirchengemeinde unterstützen wir die Bückeburger Abiturientin Vera Schwegel, die mit dem Internationalen Bund ein Jahr nach Namibia für einen Freiwilligeneinsatz an die Deutsche Schule in Windhoek geht. Mit der Fördersumme werden sowohl die Freiwilligendienstleistende als auch die Einsatzstelle unterstützt. Von der Stadtkirchengemeinde erhält das Vorhaben 200,00 Euro und weitere 100,00 Euro steuert der Frauenkreis „Unter Frauen im Gespräch“ bei (insgesamt: 300,00 Euro). Im nächsten Gemeindebrief wird Vera Schwegel berichten. Ende September 2025 ist die Abreise. Wir wünschen gutes Gelingen und Gottes reichen Segen!
- An einem wichtigen Beschluss im Kirchenvorstand vom 04. September 2025 wollen wir Sie teilhaben lassen, denn er ist essenziell für unser dynamisches Gemeindeleben: „Weiterhin beschließt der Kirchenvorstand, dass in der Stadtkirchengemeinde grundsätzlich sonntags jedenfalls ein Gottesdienst gefeiert wird.“ Das klingt selbstverständlich, ist es aber nicht mehr! Aber genauso sind unsere vergleichsweise guten Besucherinnen- und Besucherzahlen in beiden (!) Sonntagsgottesdiensten nicht selbstverständlich, das sollten wir schätzen lernen!



SIE WERDEN GESUCHT!

Mehr als 8000 Gäste besuchen jährlich unsere Stadtkirche. Können Sie sich vorstellen, uns beim Kirchenöffnungsdienst zu unterstützen? Schon ein kleines Zeitkontingent hilft uns, unser Stadtkirchjuwel für Menschen, die nach Ruhe, Gebet, Geschichte ... suchen, zu öffnen.

Melden Sie sich, wir freuen uns.

Wolfram Hesseling und Jan-Uwe Zapke

Schreiben Sie uns bei Interesse:

wolfram.hesseling@teleos-web.de

zapke@kirche-bueckeburg.de

Erbauung erleben
STADTKIRCHE BÜCKEBURG





10 JAHRE BLICKWECHSEL!

„Ein moderner Gottesdienst? Brauchen wir so etwas in Bückeburg? Ohne Orgelbegleitung, sondern nur mit Band? Da kommt doch keiner!“

Es gab viele Stimmen, die so oder ähnlich die Perspektive dieser Idee von Altbischof Dr. Manzke und mir vor 10 Jahren beschrieben. Es sollte ganz anders kommen. Kein alternatives Gottesdienstmodell in Schaumburg schaut auf eine so lange und wunderschöne Zeit zurück. Das hat drei Gründe: ein besonders engagiertes ehrenamtliches Team, eine großartige Gemeindeband und nicht zuletzt Gottes Segen für diese Form, Menschen auf dem Glaubensweg mitzunehmen. Das drückte sich auch noch einmal beim Jubiläumsgottesdienst im Juni auf dem wunderschön gelegenen Rethof bei Familie Loose aus. Ein sonniger Vormittag mit vielen Besuchern, Posaenchor, Band, Grillteam und einer wunderbaren Atmosphäre. Für uns ein wirklich dankbarer und beglückender Rückblick, der uns Mut gegeben hat, weiter nach vorn zu denken.

Im Namen des Teams und Band Jan-Uwe Zapke

Spirituelle Angebote

Beten für Fortgeschrittene – das Herzensgebet

Das Herzensgebet oder auch Jesusgebet genannt, verbindet Stille, Körperhaltung und Atmung miteinander. Es konzentriert den Beter auf das Wesentliche. Für die Einübung ins Herzensgebet wird ein eigenes Gebetsleben, und sei es noch so gering, vorausgesetzt.

Die Abende sollen eine kleine Anleitung geben, Grundlagen des Herzensgebets zu erlernen und gemeinsam zu vertiefen. Sie stellen keinen „Kurs“ dar, daher wird bewusst auf die dritte Gebetsstufe, die Verbindung von Atmung und Herzschlag, verzichtet.

Termine: Fr, 9. Januar und Fr, 16. Januar jeweils von 19 Uhr bis ca. 20 Uhr in der Jetenburger Kirche

Um eine verbindliche Anmeldung wird gebeten bis 23. Dezember bei Jan-Uwe Zapke

Eine Bestätigung erfolgt zeitnah.

Ursprüngliches „Meditieren“ lernen!

Kein Begriff wird so häufig missbraucht wie der der Meditation. Daher zunächst eine kurze Einordnung. Meditation kommt aus dem Lateinischen und meint Nachsinnen. Dieses Nachsinnen gründet auf der Erfahrung der ersten christlichen Mönche im 4. Jahrhundert n. Chr. Sie lernten ein biblisches Wort auswendig, wiederholten es und zerkauten es innerlich. Das meinte MEDITATION. Sie geschieht nur zusammen in Konzentration und Stille. So wird das biblische Wort für den Meditierenden zu einem persönlichen Wort, das für das eigene Leben Bedeutung gewinnt.

Neben der Meditation von kurzen biblischen Worten gibt es auch die Meditation von kurzen biblischen Geschichten. In der Stille taucht man unter Anleitung in eine solche meditative Visualisierung ein. Dazu bedarf es innerlicher Ruhe.

Wer diesen Weg kennenlernen und eventuell für sich selbst fruchtbar machen möchte, sei zu zwei Abenden bewusst christlicher Meditation eingeladen in der Jetenburger Kirche. Wir werden christliche Geschichten meditieren.

Termine: Fr, 13. Februar und Fr, 20. Februar jeweils von 19 Uhr bis ca. 20 Uhr

Anmeldungen bis 15. Januar bei Jan-Uwe Zapke

Eine Bestätigung erfolgt zeitnah.



Erster Termin im November!

„Du willst wirklich Gott erfahren?“

Für dieses Angebot ist Verwendung des „QR-Codes“ unumgänglich.

Alle Informationen sind auf unserer Internetseite unter „Geist und Leben.“ abrufbar.

Chorfreizeit im Energie- und Umweltzentrum Springe

Man könnte meinen, der Chor „Rhythm of Life“ bekommt nicht genug von Weihnachten. Kaum war das vergangene Fest vorüber und das Jahr 2025 hatte gerade erst begonnen, da ging es vom 14. bis zum 16. Februar ins Energie- und Umweltzentrum am Deister, um vor allem neue Weihnachtslieder einzustudieren. Doch das hatte einen guten Grund, denn wir wollten uns auf unsere diesjährigen Auftritte, insbesondere auf das Weihnachtskonzert vorbereiten, das am 06.12.2025 in der Stadtkirche in Bückeburg stattfinden wird.

In unserer idyllisch gelegenen Unterkunft am Rande des Springer Wisentgeheges fanden wir alles vor, was zu einer gelingenden Chorfreizeit gehört. Völlig ungestört konnten wir proben, weil das Gelände ganz zu unserer Verfügung stand. Es verirrte sich nur mal eine Eule vor dem Fenster, um uns zuzuhören. Unser Leitungsteam Sandra Becker-Klemusch und Mandy Frehe sorgte wie immer für eine abwechslungsreiche,

aber auch intensive Probenzeit. Die beiden schafften es mit großer Geduld und Energie, uns auch bei schwierigeren Stücken zum Durchhalten zu motivieren.

In den Pausen bot sich dann, weitab von jeglichem Verkehrslärm, ein Spaziergang an, der uns bei winterlichen Temperaturen und einigen Schneeflocken endgültig in Weihnachtsstimmung versetzte.

Zur Stärkung stand uns das von den ausgesprochen freundlichen Mitarbeitern zubereitete sehr leckere Vollwertkostbüfett in reichhaltiger Auswahl zur Verfügung.

Zufrieden fuhren wir am Ende mit dem Gefühl nach Hause, eine gute Basis zum Weiterüben bekommen zu haben. Inzwischen geht es allmählich auf den Endspurt zu, und wir freuen uns schon darauf, unsere Ergebnisse bei der „Langen Nacht der Kultur“ und bei unserem Weihnachtskonzert zu zeigen.

Brigitte Gramer



Wer Spaß am Singen und Lust auf ein herzliches und humorvolles Miteinander hat, kann gerne mal bei unseren Proben vorbeischaun: Wir treffen uns mittwochs von 19.30 bis 21.15 Uhr im Gemeindehaus neben der Stadtkirche und freuen uns jederzeit über neue Stimmen.



Familiengottesdienst auf dem Bauernhof!

Ende August feierten wir schon fast traditionell unseren Familiengottesdienst auf dem Hof der Familie Meyer in Scheie. Mehr als 250 Menschen waren gekommen. Im Mittelpunkt stand diesmal die Kartoffel sowie die Begrüßung der Konfikids. Das Team hatte wieder vieles vorbereitet. Sackhüpfen, Kartoffelquiz, Kartoffelwiegen und vieles mehr stand auf dem Programm.

Außerdem wurden die neuen Konfikids von Pastor Jan-Uwe Zapke in der Gemeinde herzlich begrüßt. Es war ein rundherum schöner und gelungener Vormittag, der bei Bratwürstchen, Eis und Getränken ausklang. Allen Mitwirkenden, unserem Posaunenchor und Familie Meyer noch einmal ein großes Dankeschön!





JUGENDSOMMERFREIZEIT IN DÄNEMARK

Im Juli waren 46 Jugendliche und 9 Teamer aus den Kirchgemeinden Bückeburg, Petzen und Meisen auf Jugendfreizeit in Marielyst an der schönen dänischen Ostseeküste. Das Team der Jugendkirche um Vikar Wilhelm Köhler und Pastor Felix Nagel startete in aller Herrgottsfrühe im vollbesetzten Reisebus, Gemeindebulli und Anhänger von Bückeburg in Richtung Puttgarden. Inhaltlich haben wir uns mit König David beschäftigt, dem einzigen Menschen, der in der Bibel als „ein Mann nach dem Herzen Gottes“ bezeichnet wird. Nach einigen gemeinsamen Entdeckungstouren durch die Bibel stand unser Fazit fest: ja, David ist ein gutes Vorbild. Natürlich hatten wir in Dänemark noch mehr Dinge zu tun als in der Bibel zu lesen. Zum Beispiel: Wirklich lecker Essen! Das ist vor allem dem glücklichen Umstand zu danken, dass wir mit Jens Driftmeier aus Berenbusch einen echten Spitzenkoch dabei hatten. Oder aber: Tagesausflüge zu den Kreidefelsen nach Møns Klint oder nach Kopenhagen. Und natürlich: Das Baden, die Workshops und das Fußballturnier. Die vielfältigen Erinnerungen an unsere Jugendfreizeit kommen hier nun in ein paar O-Tönen.

„Wenn ich so an die Tage in Dänemark denke, erinnere ich mich gerne an die Strandausflüge und Gruppenaktionen. Der GalaAbend war super. Die ganze Gruppe ist nochmal aktiv,

macht alles schön, bereitet ein festliches Essen und einen Partyabend vor.“ (Helene Weichert)

„Besonders gut gefallen hat mir das ausgewogene Programm. Es gab aktive und auch entspannte Sachen. So war für jeden etwas - Gemeinschaft - Action – Freizeit dabei. Für mich war der Ausflug nach Kopenhagen ein schönes Erlebnis, aber auch die gemeinsamen Einheiten waren ein absolutes Highlight.“ (Merle Lüdke)

„Ich war das erste Mal dabei und hätte nie gedacht, dass man mit so vielen Leuten, die man vorher nicht kannte, so eine tolle Gruppengemeinschaft haben kann, in der man sich sehr wohl fühlt und viel Spaß hat.“ (Jette Blank)

„Die Gemeinschaft auf der Freizeit war für mich eine tolle und wichtige Erfahrung, die mir gezeigt hat, dass man gut so ist, wie man ist. In Erinnerung bleiben mit die vielen kleinen Sachen, die einfach im Alltag auf der Freizeit passiert sind.“ (Tristan Schauer)

„Mit vielen Leuten auf dem Zimmer, erkundet man nachts gerne mal die Gegend... wenn das nicht geht, ist es wie eine Klassenfahrt, nur chilliger. Der Faxe-Kondi-Cup war ein Highlight. Egal ob man auf dem Rasen stand oder nicht - die „Ultras“ waren besser als im richtigen Stadion.“ (Carl Struckmann)

KINDERBIBELWOCHE IM BODELSCHWINGH-KINDERGARTEN

Unsere Kinderbibelwoche vom 10.06.-13.06.25 gestaltete sich rund um das Thema „Pfingsten“. Spielerisch und durch musikalische Unterstützung konnten wir den Kindern die Pfingstgeschichte nahebringen. Unsere morgendlichen Treffen zur Andacht und die gruppenübergreifenden Angebote wurden durch die Stadtkirchenführung mit Pastor Jan-Uwe Zapke abgerundet. Es hat uns und den Kindern sehr viel Spaß bereitet.

Celine Panzke und Ramona Hendrichs



TAUFFEST 2025

EINE UMARMUNG GOTTES

Ein wunderschönes Tauffest mit 18 Täuflingen liegt hinter uns. Mehr als 300 Familienangehörige und Freunde waren gekommen, um die Taufe ihrer Kinder, Enkel, aber auch Ihrer Mutter zu erleben.

Nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch all diejenigen, die dabei waren. „Wie eine Umarmung Gottes“, war eine der Stimmen aus der Mitte der Teilnehmer.

Auch im nächsten Jahr feiern wir wieder ein großes Tauffest. Es findet statt am Sonntag, 23. August 2026. Sie können sich oder Ihre Kinder ab sofort anmelden.

Jan-Uwe Zapke





Schloss Baum, Landart und Blickwechsel

Im September erlebten 41 Hauptkonfirmanden ein besonderes Wochenende in Schloss Baum. Neben Spielen und geistlicher Reflexion stand Landart im Mittelpunkt. Dabei geht es um die freie Gestaltung eines Themas mit Naturmaterialien und extrem wenigen Hilfsmitteln, wie eine Säge oder ein Sisseil. Es war großartig zu erleben, wieviel Kreativität in den jungen Menschen vorhanden ist, wenn man sie einmal ohne verbindliche Vorgaben frei gestalten lässt.

Unter dem Stichwort Rückzugsorte wurde großartig gebaut. Eine Liege aus Holz, eine Kirche ausschließlich mit Schilfflechten oder auch ein großes Holzkreuz sind nur einige der bemerkenswerten Ergebnisse. Diese konnten sich dann auch am Sonntag die Besucher des Blickwechselgottesdienstes anschauen, die das Team vor das kleine Schloss eingeladen hatte.

Auch der Gottesdienst stand unter dem Thema Rückzugsorte. Carsten Reuss beschrieb die Idee von Graf Wilhelm, im Schaumburger Wald mit dem kleinen Schloss einen Rückzugsort zu schaffen und Jan-Uwe Zapke beschrieb in Anknüpfung an das Leben Jesu die Notwendigkeit von Rückzugsorten für das gegenwärtige Leben.

Anschließend verbrachten Konfirmanden und Gottesdienstbesucher bei Bratwurst, Salaten und strahlendem Sonnenschein noch gemeinsame Zeit auf dem wunderschönen Gelände.



FRAUENKREIS „UNTER FRAUEN IM GESPRÄCH“

Der Frauenkreis blickt auf ein spannendes Dreivierteljahr 2025 zurück! Einige Highlights:

Auftakt von Prosecco mit...:

Am Mittwochabend des 05. Februars 2025 wurde es ganz heimelig in der Stadtkirche. Ein Sofa, eine Wohnzimmerlampe und das Keyboard. Dazu ein knallpinker Flamingo. Und was nicht fehlen durfte: Prosecco! Der Frauenkreis der Evangelisch-Lutherischen Stadtkirchengemeinde hatte sich etwas Neues einfallen lassen. „Prosecco mit... heißt die neue Programmreihe“, erklärt die Organisatorin Hanna Stübecke, „zum Format gehört es, dass eine Frau eingeladen wird, mit der wir Prosecco trinken – sie stellt etwas vor und wir kommen ins Gespräch.“ Den Auftakt machte die ukrainische Musikerin Tetiana Vereschagina unter der Überschrift: Wenn Musik die Seele berührt. Tetiana Vereschagina ist in Bückeburg keine Unbekannte und in der Stadtkirche schon gar nicht. Vielen Bückeburgerinnen und Bückeburgern wird sie musizierend vom Stadionsingen vor Weihnachten bekannt sein. Die Künstlerin spielte am Flügel, am Keyboard und schließlich an der Gitarre – dabei sang sie in vier Sprachen! Neben Liedern auf Deutsch, Englisch und auf Ukrainisch trug sie auch ein israelisches Lied in der Sprache Ivrit vor. In der Fragerunde, interviewt wurde sie von Hanna Stübecke, erzählte sie von ihrem Weg mit der Musik und von ihrem Weg nach Deutschland. Insgesamt nahmen über 80 Frauen an dem Abend teil. Christine Uhrig und Bianca Weber, zwei Teilnehmerinnen, die auch zum Organisationsteam gehören, schwärmten ganz begeistert: „So ein Angebot für Frauen hat in Bückeburg wirklich gefehlt!“ Eine weitere Teilnehmerin sprach von einem „Abend, der wunderschön und berührend war.“

Erstes ökumenisches Frauenfrühstück mit über 100 Frauen ein voller Erfolg:

„Ich habe früh gemerkt, dass der Krankensektor genau der Bereich ist, in dem ich aufgehen und arbeiten möchte“, berichtete Diana Fortmann, Geschäftsführerin des AGAPLESION EV. KLINIKUM SCHAUMBURG gGmbH. Als Referentin zum ersten ökumenischen Frauenfrühstück in Bückeburg war sie der Einladung des Frauenkreises der Evangelisch-Lutherischen Stadtkirchengemeinde – Unter Frauen im Gespräch – gefolgt. Über 100 Frauen fanden sich dazu am Samstagmorgen (22. März 2025) im katholischen Gemeindehaus am Oberwallweg ein. Nach dem gemeinsamen Frühstück sprach Diana Fortmann über ihren Karriereweg und über ihren Berufsalltag. Agaplesion, erläuterte Fortmann, lässt sich vom Altgriechischen ableiten: Liebe den nächsten (Markusevangelium, Kapitel 12, Vers 31). Unter diesem Leitbild steht auch die Einrichtung, die in einem diakonischen Auftrag (christlich-geprägte Sozialarbeit) handelt. Das christliche Profil verwirklicht sich nicht nur im Miteinander (über 40 Nationen, die unter dem gemeinsamen Leitbild arbeiten), sondern auch durch christliche Angebote (Seelsorge und Gottesdienste). Diana Fortmann be-

schrieb ihren „Führungsanspruch“: „Wenn meine Mitarbeitenden zufrieden sind, kommt automatisch die positive Entwicklung und es entwickelt sich eine gemeinsame, starke, weltoffene Kultur. Mir ist es wichtig, dass alle die Möglichkeit haben, positiv und fröhlich zur Arbeit zu kommen!“ Dabei sparte sie in ihrem Vortrag und im Interview, interviewt wurde sie von Hanna Stübecke (vom Frauenkreis Unter Frauen im Gespräch) die Herausforderungen ihres Berufes nicht aus: schlaflose Nächte, es nicht allen recht machen zu können; daher brauche es Loyalität und Zusammenhalt, aber auch Auszeiten um Kraft zu tanken. Der Zusammenhalt zeigte sich deutlich: mit dabei waren auch eine hauptamtliche Mitarbeiterin, die Demenzbeauftragte Thekla Blank, sowie eine Vertreterin der Ehrenamtlichen im Krankenhaus Gerda Fallak (Grüne Damen am Agaplesion, ehrenamtlicher Besuchsdienst). Außerdem berichtete Dr. Diana Kolb (Caritas im Weserbergland e. V.) über gemeinsame Projekte mit dem Klinikum – also dem Netzwerk des Klinikums mit verschiedenen Partnerorganisationen. Erkennbar wurde für die über hundert Teilnehmerinnen, die auch ihre Fragen an die Referentin richteten, ein starkes Miteinander und der Mut, den Diana Fortmann insbesondere jungen Frauen zusprach, Karriere zu wagen.

Fortsetzung von Prosecco mit ...:

Zu einem spannenden Abend mit vielen Impulsen hatte der Frauenkreis „Unter Frauen im Gespräch“ der Evangelisch-Lutherischen Stadtkirchengemeinde zu Bückeburg geladen. Das Motto: Prosecco mit... Und der Prosecco wurde getrunken mit den Musikerinnen Anja Weichert und Steffi Feindt. Die Künstlerinnen nahmen Platz am Klavier und auch Querflöte wurde gespielt. „Es gab viele kreative Impulse“, freut sich Hanna Stübecke, die zum Organisationsteam des Frauenkreises gehört, der sich etwa vor einem Jahr gegründet hat. „Außerdem“, ergänzt Bianca Weber, die ebenfalls zum Organisationsteam gehört, „gab es einen Workshop zur gemeinsamen Themenfindung für das nächste Treffen des Frauenkreises.“ Das Besondere war an diesem Abend noch ein ganz spezieller Zusatz: Prosecco mit... plus einer Freundin. „Das hat funktioniert“, erklärt Hanna Stübecke, „viele Frauen brachten eine Freundin mit.“ Und so kam es auf insgesamt „rund 150 Frauen, die an dem Abend dabei waren“, gibt Bianca Weber stolz an. „Aus Stadthagen, Rinteln und aus Ostwestfalen kamen viele Frauen, unser Einzugsgebiet wird größer“, so Stübecke. Die am Abend gespielten Lieder zeigten ein breites Repertoire von Michael Jackson bis zum gesungenen Vaterunser auf Französisch. Und was der Frauenkreis als nächstes vorhat? „Im Herbst geht es weiter“, sagt Hanna Stübecke, „da wir das ehrenamtlich gestalten, gibt es bis dahin eine: sommerliche Kreativpause.“ Aber – so viel ist sicher – frau darf sich freuen, wie es weitergeht! Und wie es weitergeht, sehen Sie auf der nächsten Seite!



Bibelkreise

- montags, 14-täglich, 15.00 Uhr
- Gemeindehaus
- Ansprechpartner:
Dr. Wieland Kastning, Tel: 05722 2852125
- donnerstags, 14-täglich, 15.30 - 17.00 Uhr
- Gemeindehaus
- Ansprechpartnerin:
Hannelore Hermann, Tel: 05722 63 51

Seniorenkreis für alle Pfarrbezirke

- Termine s. Seite 19
- Gemeindehaus
- Ansprechpartnerin:
Pastorin Christina Fersing

Kirchenführungsdienst

- Ansprechpartner: Pastor Jan-Uwe Zapke

Seniorenstrickkreis

- jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
- Gemeindehaus
- Ansprechpartnerinnen:
Heike Hitzemann, Tel: 05722 215 29
Birgit Specht, Tel: 05722 243 15

MBK-Kreis bei Familie Hermann

- 3. Dienstag im Monat, 15.30 - 17.00 Uhr
- Auf der Widdserburg 4, Tel: 05722 63 51

Kreis für junge Erwachsene

- Termine nach Vereinbarung
- Ansprechpartnerin: Christina Potthast,
Tel: 0177 3730337 oder
Christina.potthast@gmx.net

Lesekreis Mystik für Männer

- monatliche Treffen nach Vereinbarung
- Ansprechpartner: Pastor Jan-Uwe Zapke

FRAUENKREIS „UNTER FRAUEN IM GESPRÄCH“**Mittwoch, 29. Oktober 2025**

- 18 Uhr in der Jetenburger Kirche
- „Bewahre dein Herz. Ein Abend mit Liedern und Gedanken über einen Gott, der uns sieht!“
- Mit Lisa Storm (Psychologin, Mediatorin und Songwriterin)

Samstag, 22. November 2025

- 10 Uhr im Katholischen Pfarrheim
- Frauenfrühstück zum Thema „Typisch Frau? Rollenklischees im Beruf und Alltag“ mit Sandra Schauer-Bolte (Innenarchitektin)

Mittwoch, 17. Dezember 2025,

- 19 Uhr in der Stadtkirche
- Prosecco mit... Überraschungsgast im Rahmen des lebendigen Adventskalenders



*Wir freuen uns auf euch,
liebe Frauen!*

*Herzlich grüßt der Frauenkreis
Unter Frauen im Gespräch*



Infos auch auf Instagram
[stadtkirche_bueckeberg](https://www.instagram.com/stadtkirche_bueckeberg)

**SENIORENKREIS**

Im Herbst starten wir nun unter bunten Blättern an den Bäumen und dem frischen Wind im Gesicht und in unserer Gemeinde mit einer etwas veränderten Form unseres altbewährten Seniorenkreises.

Wie gewohnt finden unsere Treffen im Gemeindehaus an einem Dienstagnachmittag statt. Die geplanten Termine sind 7. Oktober / 4. November / 9. Dezember und im neuen Jahr: 13. Januar / 10. Februar / 10. März / 21. April / 19. Mai 2026

Gerne möchten wir mit Ihnen die Zeit des Nachmittags etwas erweitern:

Von 15.00 Uhr bis 17:00 Uhr. In dieser Zeit können wir in Ruhe ankommen und eine Andacht miteinander halten. Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen fördert den privaten Austausch untereinander. Und im zweiten Teil des Beisammenseins möchten wir miteinander über Themen ins Gespräch kommen, die uns bewegen. An die Jahreszeit angelehnt und die Feste des Kirchenjahreskreises aufnehmend werden wir ein fröhlich buntes Programm miteinander erleben.

Teamtreff Seniorenkreis

Für die Planung und Durchführung des Seniorenkreises laden wir interessierte Gemeindeglieder ein, mit uns gemeinsam an einem bunten Programm zu „stricken“.

Ob Sie regelmäßig mit uns gemeinsam die Nachmittage des Seniorenkreises planen und durchführen möchten oder ob Sie punktuell ein Thema für den Seniorenkreis anbieten, Sie sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich, damit wir Verabredungen treffen können, bei Pastorin C. Fersing unter der Email Adresse oder Telefonnummer.

Wir freuen uns auf gute Begegnungen und fröhliche Nachmittage

Ihre
Pastorin Christina Fersing und Team



HALLO IHR LIEBEN!

Ich bin Fynn-Ferdinand Fuhrmann, aber Fynn reicht mir völlig. Im September beginne ich mein Anerkennungsjahr als Gemeindefereferent in der kirchlichen Jugendarbeit. Vielleicht haben Sie schon davon gehört. Hier möchte ich mich Ihnen und Euch allen kurz vorzustellen.

Ich bin 24 Jahre alt und komme gebürtig aus Bahlburg, einem verschlafenen Örtchen im Norden von Niedersachsen. Dort bin ich mit meinen fünf deutlich älteren Geschwistern groß geworden. Durch den Konfirmandenunterricht habe ich die Arbeit der Kirchengemeinde kennengelernt. Dort durfte ich auch den Glauben an Jesus Christus entdecken und mich von IHM begeistern lassen. Diese Begeisterung möchte ich teilen und habe deshalb im Sommer 2022 eine Ausbildung an der Evangelistenschule Johanneum in Wuppertal begonnen. Dort bin ich auch meiner Frau Anneliese begegnet.

Nun darf ich mich bei Ihnen und Euch im Kooperationsraum 1 in die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen einbringen.



Ich freue mich darauf meine Begeisterung für Jesus Christus zu teilen und die frohe Botschaft des Evangeliums zu verkündigen und mit jungen Leuten zu erleben.

Ich hoffe, viele von Ihnen und Euch bald kennenzulernen und freue mich auf die Zeit im schönen Schaumburger Land!

Viele Grüße aus Müsingen!

Fynn



YOUTH 4 ALL DER JUGENDKREIS

Sei willkommen, die beste Zeit deines Lebens in der Youth4all – der Jugend unserer Gemeinde – zu erleben.

**Donnerstags von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Gemeindehaus**

**Ansprechpartner: Felix Nagel, 0160 7992551
f.nagel@lksl.de**



KRABELGRUPPE

Liebe Eltern! In unserem Gemeindehaus neben der Stadtkirche findet eine Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 1 Jahr statt. Wir treffen uns bei einem Tee oder Kaffee im Krabbelgruppenraum zum gemütlichen Miteinander. Hierzu laden wir Sie und Ihre Kinder herzlich ein. Frau Heike Marx koordiniert und begleitet die Gruppe und bringt Ideen zur Gestaltung ein.

Donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr

Ansprechpartnerin: Elli Herden

PFADFINDER » Stamm Bilche

Unter dem Namen „Bilche“ kennt man uns in Bückeburg und Umgebung. Wir gehören dem VCP, dem Verband Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen an und sind damit Mitglied einer Bewegung, die als größte und älteste Jugendorganisation auf der ganzen Welt gilt. Hast du Lust mitzumachen? Wir freuen uns auf dich!

**Alle Gruppen treffen sich
mittwochs von 17.30 Uhr bis
19 Uhr im Gemeindehaus!**

WÖFLINGE

7 - 10 Jahre

Ansprechpartnerinnen:
Amely@vcp-bueckeburg.de
Anna@vcp-bueckeburg.de

JUNGPADFINDER *INNEN

10 - 13 Jahre

Ansprechpartnerin:
Isa@vcp-bueckeburg.de

PFADFINDER*INNEN

13 - 16 Jahre

Ansprechpartner:
Cariem@vcp-bueckeburg.de
Phillip@vcp-bueckeburg.de

RANGE / ROVER

16 - 20 Jahre

Ansprechpartner:
info@vcp-bueckeburg.de

www.vcp-bueckeburg.de



Kirchenmusik in unserer Stadtkirche

Soli Deo Gloria

Jungbläsergruppe

freitags, ab 19.00 Uhr, Gemeindehaus

Kantorei

dienstags, 20.00 -21.30 Uhr, Gemeindehaus

Kammerchor "JPS"

am ersten Dienstag des Monats um 19 Uhr,
zusammen mit der Kantorei, Gemeindehaus

Posaunenchor

freitags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Gemeindeband

dienstags nach Vereinbarung

Chor „Rhythm of Life“

mittwochs, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
www.rhythm-of-life.de

Kirche ohne Musik ist undenkbar.

Deshalb gibt es bei uns viele Möglichkeiten zur musikalischen Betätigung. Ob nun moderne Kirchenlieder für den Gottesdienst oder das große Oratorium mit Orchester, ob Lobpreisgesang oder Instrumentalmusik, in der Kantorei, im Gospelchor, dem Kammerchor "JPS", den Erwachsenen- und Jugendbands oder bei den Jungbläsern und dem Posaunenchor – da sollte doch für jeden etwas dabei sein, der musikalisch aktiv werden möchte.

Darüber hinaus bieten wir über das Jahr verteilt ein umfangreiches, buntes Konzertprogramm, zu dem auf diesen Seiten immer aktuelle Hinweise zu finden sein werden!

Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich gern an.

Siebelt Meier



Konzerttermine

Oktober 2025
bis März 2026

Oktober

Sa, 04.10. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik „Orgel & Blechbläser“
So, 26.10. | 18.00 Uhr | Orgelkonzert
(Prof. Matthias Neumann spielt Bach)

November

Sa, 01.11. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik „Orgel & Oboe“
Sa, 22.11. | 18.00 Uhr | „Chor & Orchester“
(Jomelli-Requiem & Bach-Kantate)
Sa, 29.11. | 17.00 Uhr | „Schüttechor“ (in der Jetenburger Kirche)
So, 30.11. | 18.00 Uhr | „Adventskonzert“

Dezember

Sa, 06.12. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik zum Advent
Sa, 06.12. | 19.00 Uhr | „Gospelchor“
Sa, 13.12. | 19.00 Uhr | „Schaumburger Märchensänger“
Sa, 20.12. | 19.00 Uhr | „Schaumburger Jugendchor“
Fr, 26.12. | 17.00 Uhr | „2. WHT & Bachkantate“ WO Nr. 4

Januar

Sa, 03.01. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik (N.N.)
Do, 15.01. | 19.00 Uhr | „Himmlische Nacht der Tenöre“

Februar

Sa, 07.02. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik (Kammermusik)
Mo, 16.02. | 19.00 Uhr | Konzert zum Rosenmontag

März

Sa, 07.03. | 11.00 Uhr | Einkehrmusik (N.N.)





Gottesdiensthelfer in Frille

So kam es, dass Pastorin Christina Fersing zum ersten Mal einen Gottesdienst mit der Gemeinde in Frille feierte. Musikerin, Küsterin und viele helfende Hände bereiteten den Gottesdienst vor und ermöglichten ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Tee nach dem Gottesdienst.

Sommerkirche ← in Frille

Im Rahmen der „Sommerkirche“ reisen unsere Pastorinnen und Pastoren durch die Gemeinden des Kooperationsraumes I.



Regelmäßige Andachten im Evangelischen Altersheim

Im Evangelischen Altersheim in Bückeburg feiern wir regelmäßig an jedem Freitagnachmittag ab 16.00 Uhr eine Andacht mit den Bewohnern und Mitarbeitenden des Hauses. Herzlich sind dazu alle eingeladen, die sich der Gemeinde und dem christlichen Glauben verbunden wissen.

Auch zu den anderen Altersheimen in Bückeburg und der Tagespflege sowie dem Haus Kurt Partzsch halten wir von Seiten der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bückeburg Kontakt und sind oftmals ein willkommener Ansprechpartner für viele Menschen.

Christina Fersing



Kronjuwelenkonfirmation im „Kirschgarten“



Auch im Altersheim „Kirschgarten“ feiern wir regelmäßig im Wechsel mit der katholischen Kirche Gottesdienst. In diesem Herbst hatten wir ein besonderes Jubiläum zu begehen: die Kronjuwelenkonfirmation von Frau Wolf. 75 Jahre nach der Konfirmation erinnern wir an die damals erlebte Einsegnung in der Jugendzeit. „1950 in Steinhude war es“, sagt die Jubilarin und erinnert sich noch gut an den damaligen Pastor und die anderen Mädchen und Jungen, die damals mit ihr zur Kirche gingen. „Man hatte ja nicht viel“, erzählt Frau Wolf mir, ihrer Tochter und den anderen Gottesdienstteilnehmern. „Aber was wir hatten, das kam alles auf den Tisch und jeder Gast brachte auch noch was mit“. Die Erinnerung leuchtet in hellen Farben und gemeinsam empfinden wir tiefe Dankbarkeit für das Geschenk eines langen Lebens und all der Fürsorge, Liebe und Bewahrung die darin enthalten sind.

Besuchsdienst für Senioren – Verstärkung gesucht!

Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises besuchen ältere Gemeindeglieder (ab 80 Jahren) zu einem runden Geburtstag. Bei ihren Besuchen überbringen sie Segenswünsche und überreichen einen Geburtstagsgruß von der Kirchengemeinde. Dabei haben sie ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme.

Allerdings ist der Kreis unserer Besucherinnen, der sich einmal monatlich trifft, um sich auszutauschen und die Besuche zu verabreden, recht übersichtlich.

Wir wünschen uns Verstärkung. Nähere Informationen erhalten Sie bei Frau Pastorin Fersing, Tel. 0160-1546453

Unsere Friedhöfe – besondere Orte in unserer Stadt

Der Jetenburger Friedhof in Bückeberg ist ein einzigartiger Ort. Es ist insbesondere ein geschichtsträchtiger Ort. Hier erinnern wir uns an Menschen, die zu unserer Stadtgeschichte gehören. Wer über den Friedhof geht, spürt: Es ist ein Ort der Stille, der Würde und des Gebets. Und es ist ein Ort, der parkähnlich ist. Dabei ist er nicht abseits gelegen, sondern mitten in unserer Stadt. Viele gehen täglich hindurch, auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule oder zum Bahnhof. Diese Offenheit macht den Jetenburger Friedhof besonders – er gehört nicht nur den Toten, sondern ist auch ein Stück unseres alltäglichen Lebensraums. Gerade darin liegt eine große Verantwortung.

In den vergangenen Wochen sind Probleme deutlich geworden, die immer wieder auftreten: Unordnung, Störungen und auch kleinere und größere Ärgernisse, die die Würde des Ortes verletzen. Wir reden das nicht klein. Im Gegenteil: Im letzten Salzkorn habe ich sie klar benannt, und wir haben auch in den vergangenen Jahren, wenn es nötig war, eng mit der Polizei zusammengearbeitet.

Doch es gibt noch eine andere Seite, die nicht vergessen werden darf – und die mir besonders wichtig ist:

- Unsere Mitarbeitenden setzen sich Tag für Tag dafür ein, dass der Friedhof gepflegt und in gutem Zustand bleibt. Oft geschieht das leise und unauffällig – aber ohne sie wäre der Friedhof nicht das, was er ist.
- Die Ehrenamtlichen vom Freundeskreis Jetenburger Friedhof bringen viel Zeit, Mühe und Herzblut ein. Immer wieder packen sie an, wenn es nötig ist, kümmern sich um Wege, Bepflanzung und Grabstätten. Ihr Engagement verdient höchste Anerkennung.
- Die Menschen, die die Augen offenhalten und Missstände ansprechen, tragen ebenfalls dazu bei, dass der Friedhof nicht vergessen, sondern wertgeschätzt wird. Sie helfen uns allen, aufmerksam zu bleiben und gemeinsam Verantwortung zu tragen.

All das zeigt: Der Jetenburger Friedhof ist nicht nur ein Ort der Erinnerung, sondern auch ein Ort des Miteinanders. Ein großer Dank gilt dabei übrigens Christina Potthast, die immer wieder tolle Bilder, Plakate und Grafiken für gemeindliche Angebote erstellt. Ich hatte eine Einladung als Text auf WhatsApp geteilt und binnen weniger Minuten, ohne dass ich sie gefragt habe, kam von ihr ein klasse Bild zum Thema, das sich gut teilen lässt. Tausend Dank, Christina!

Apropos Regeln: Die Friedhofsordnung wird derzeit überarbeitet. Dabei schauen wir auch auf Erfahrungen aus anderen Städten. Denn die Fragen, die uns hier bewegen, betreffen viele Gemeinden: Wie können Friedhöfe zugleich Erinnerungsorte und Teil des alltäglichen Lebens sein?



Bild 1: Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerschaft an der Ehrengrabstätte. (Foto: Manuel Stübecke) | Bild 2: Eines der aufgestellten Lichter (Foto: Manuel Stübecke) | Bild 3: Organist Timon Paul Schöninger am Akkordeon beim Abendlied (Foto: Angela Binder):

Ich glaube: Es gelingt, wenn wir uns bewusst machen, dass wir Verantwortung teilen. Natürlich tragen wir als Kirchengemeinde eine besondere Rolle. Aber für das Leben in unserer Stadt sind wir alle gefragt. Mit offenen Augen – und mit offenem Herzen.

Ein Nachtrag, direkt im Anschluss an die Aktion auf dem Jetenburger Friedhof am 7. September: Die öffentliche Debatte und das Engagement zeigen vollen Erfolg! Über 60 Menschen kamen zum Gottesdienst und weitere schlossen sich anschließend an. Manche hatten auch mehr als ein Grablicht dabei und teilten sie miteinander. Gemeinsam sangen wir alle sieben Strophen von „Der Mond ist aufgegangen“ – ein tolles Zeichen für die Gemeinde und das Signal: wir bleiben nicht mehr bei der Empörung stehen!

Übrigens: Der Freundeskreis Jetenburger Kirche hat einen alten Zeitbeitrag ausgegraben – aus dem Jahr 1820. Damals waren es Pferde, die über das Gelände ritten und ihre Hinterlassenschaften dort ließen. Immer wieder hat die Gemeinschaft Mittel und Wege gefunden, sich für die Orte einzusetzen, die ihr am Herzen liegen. Danke!

Ihr Pastor Dr. Manuel Stübecke



Apropos: Natürlich haben wir nicht nur den Jetenburger Friedhof im Blick. Auch unser Friedhof an der Scheier Straße liegt uns wie immer am Herzen.

Erinnern Sie sich an das Grabfeld für sogenannte Sternenkinder, das wir im letzten Jahr zum Tag der Friedhofs einweihen konnten? Die Realisation gelang unter anderem durch die Unterstützung unserer Freunde vom Bürgerbataillon. Und unsere Freunde wurden im Rahmen einer „Challenge“ nominiert, einen Baum zu pflanzen. Dies wollen sie tun: auf dem Gelände des Grabfeldes für Sternenkinder.

Auch mit dem Netzwerk Sternenkind Schaumburg e. V. verbindet uns inzwischen eine institutionelle Freundschaft. Am Samstag, 01. November 2025, werden wir gemeinsam am Abend eine Andacht zu Allerheiligen ausrichten (Beginn: 18 Uhr). Die Lichter werden auf dem Grabfeld für die Sternenkinder ausgestellt. Schließen Sie sich gerne mit Lichtern an. Die Einladung in der Zeitung folgt!

Glanzlichter italienischer Kunst und Geschichte

Eine Studienreise mit Wieland Kastning führte mich und 26 weitere ältere Mitreisende bei bestem Wetter 9 Tage lang durch Venetien und die Emilia Romagna. Speziell besuchten wir Kirchen und Monumente in Padua, Venedig, Verona, Vicenza, Arqua Petrarca (dort steht das Haus, wo Francesco Petrarca gestorben ist), Ravenna, Ferrara, Mantua, Modena und schließlich Bologna. Der konstante Strom visueller und akustischer (geliefert von städtischen Reiseführern) Eindrücke wurde nur unterbrochen von im Laufe der Reise immer kürzer werdenden Intervallen mit Cappuccino- und Espresso-Pausen sowie abendlichem Pastakonsum mit Wasser, Wein und Gesprächen. Die Fußwege waren durchaus herausfordernd. Aber alle haben durchgehalten. Jeden Tag hielt Wieland in einem Park unter schattigen Bäumen oder in einer freskenbestückten Kirche eine Andacht mit kontextbezogenen Kurzansprachen. Themen waren z.B. die Bedeutung des Reisens für eine Offenheit gegenüber dem Anderen, was uns auf dem Weg (wohin?: zum Frieden) begegnet, oder die Bekräftigung der Menschlichkeit Christi mittels Darstellung des Geschlechtes Jesu in Fresken, die seine Taufe zeigen, alles in offenen und unverblümt originellen Worten in Schaumburg-Lippischer Manier ausgedrückt. Beim Besuch einiger wunderbarer Parkanlagen ist mir aufgefallen: Die Idee des Gartens als umzäuntes Feld, das der wilden Natur durch Kultivierung abgetrotzt werden muss, bildet im kol-

lektiven Unbewussten eine Reminiszenz an das Paradies, wo es alles Lebensnotwendige gibt. Jeder schöne Garten realisiert im Abglanz eine Verkörperung dieser archetypischen Vorstellung. Weiterhin ist in vielen dieser kaum zerstörten und katholisch geprägten Städte das 'Heilige' mindestens in Straßennamenschildern allgegenwärtig: zum heiligen Blut, zum heiligen Geist, zum heiligen 'dies und das', an vielen Gebäuden Darstellungen biblischer Motive. Die Cafés sind auch am Wochentag voll, die protestantische Arbeitsethik ist weit weg... Die Kirchen sind voller hinreißender Fresken und Mosaiken. Besonders aufgefallen ist mir die Scrovegni-Kapelle in Padua mit eindrucksvollen, von Giotto gestalteten Fresken. Er gilt als einer der Wegbereiter der Renaissance. Unglaublich die erste Darstellung eines Kusses:



Beachtet die innige Umarmung und die fein ausgearbeitete Darstellung der Haare, das Ohr sowie die Falten an den Augen, der Stirn und am Hals, die goldenen Nimbusse verschmelzen. Insgesamt war diese Unternehmung eine schöne, zwar anstrengende, aber auch sehr eindrucksvolle Reise mit Einsichten und Erkenntnissen über Ursprünge und Dokumente unserer Kultur und Geistesgeschichte.

Andreas Dieckmann, Deckbergen



FLUGREISE INS BALTIKUM:

Litauen – Lettland – Estland

Kirche, Kultur, Land und Leute in Geschichte und Gegenwart

Drei Länder sind es, die ganz unterschiedliche kulturelle und religiöse Prägungen zeigen, andere Sprachen haben, ein je eigenes Nationalbewusstsein pflegen. Aber als Mitglieder der EU und der Nato, mit langen Grenzen zu Russland und Belarus, stehen sie eng beieinander. Unterschiedliche Mächte und Kräfte haben seit dem frühen 13. Jahrhundert auch heute unübersehbar das Land geprägt: Hanse, Schwertbrüderorden, das Bistum Bremen, die Reformation, das katholische Polen, das lutherische Schweden und Dänemark, das orthodoxe und das zaristische Russland, das Judentum, kurze Nationalstaatlichkeit bis zur Okkupation durch Nazideutschland 1939 und die Sowjetunion von 1940 bis 1991, die westorientierte Moderne seit den 90er Jahren. In Riga erwarten uns Begegnungen mit Mitgliedern der Deutschen Evangelisch-Lutherischen Gemeinde und der Deutschen Botschaft, eine LiteraTour mit dem Schriftsteller Matthias Knoll.

Die Karte zeigt in etwa die Reiseroute (Reisebus). Ab Mitte Oktober dann Genaueres über die Website der Kirchengemeinde, Tageszeitung und Einladung per Email.

Wieland Kastning



Pastor i.R. Dr. Wieland Kastning | Wiesenweg 5 · 31675 Bückeburg
Tel. 05722 2852125 | Mobil: 0049 152 52764049 (auch WhatsApp und Signal)
E-Mail: cwkastning@t-online.de



Lebendiger Adventskalender



Auch dieses Jahr würden wir uns wieder sehr freuen, wenn Sie Ihre Häuser, Garagen oder Scheunen für Lied, Glühwein und eine schöne Adventsgeschichte öffnen. Nur wenn wir Traditionen gemeinsam leben, können wir sie an die nächste Generation weitergeben. Das übernimmt keine KI und kein Internet.

Wer mitmachen möchte und einen Termin anbieten kann, melde sich ab sofort im Gemeindebüro bei Frau Herden. Wir freuen uns!

Jan-Uwe Zapke



Gunnar Heine 2024
bei den Vorbereitungen
für die Weihnachtsgottesdienste

Weihnachtsbaum gesucht!

Wie jedes Jahr suchen wir zwei Weihnachtsbäume für die Stadtkirche und für die Jetenburger Kirche.

Wer einen schönen Baum im Garten stehen hat, wird gebeten, sich bei unserem Küster, Herrn Heine zu melden. (Tel. 0157 32547420)

Der Baum sollte zwischen 3 und 4 m hoch sein.

Weihnachtschor für Nachteulen

Wer hat Lust, an einem kleinen Weihnachtschor am Heiligen Abend um 23 Uhr teilzunehmen? Wir treffen uns im Vorfeld zwei oder drei Mal und üben zusammen. Moderne oder klassische, englische oder deutsche Weihnachtslieder! Jeder kann mitmachen. Meldet Euch bei mir per Mail oder WhatsApp bis zum 1. November!

Jan-Uwe Zapke



Führung auf dem Friedhof an der Scheier Straße

In einer einstündigen Führung zeigt unser Friedhofsverwalter Sebastian Stahlhut die gesamte Anlage und erklärt die verschiedenen Bestattungsmöglichkeiten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Treffpunkt: 12 Uhr vor der Friedhofskapelle

Termine: 19.10. | 30.11. | 18.01. | 22.03.



BUSCH BESTATTUNGEN

Seit 4 Generationen in Familienhand

Fr. Krückeberg
BESTATTUNGEN



Hauptstelle Bückeburg



Eigene,
barrierefreie
Trauerhalle und
klimatisiertes Café
für bis zu
60 Personen.



*In aufrichtiger Anteilnahme begleiten wir
Sie und helfen, den Schmerz zu tragen.*

Telefon Tag + Nacht:
05722 - 37 24
05753 - 2 03

Maschstr. 8
31675 Bückeburg
Tel.: 05722 - 37 24

Bückeburger Str. 19a
31707 Bad Eilsen
Tel.: 05722 - 37 24

Rehrener Str. 35
31749 Auetal
Tel.: 05752-929 33 55

Kathrinagener Str. 28
31749 Auetal
Tel.: 05753 - 2 03

www.bestattungsunternehmen-busch.de

info@bestattungsunternehmen-busch.de

Wir besuchen Sie gern ...

Im Krankenhaus

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie oder Ihre Angehörigen einen Besuch des Pastors im Krankenhaus wünschen. Leider erhalten wir vom neuen Vehlener Klinikum aus Datenschutzgründen keine Nachricht von Ihrem stationären Aufenthalt. Auch am Empfang erhalten wir keine allgemeinen Auskünfte zur Anwesenheit von Patienten, die zu unserer Kirchengemeinde gehören.



Regelmäßige Hausbesuche – Tür an Tür

Unser ehrenamtlicher Besuchsdienst besteht seit vielen Jahren. Wir möchten Ihnen gern von unserer Zeit schenken, Sie im Alltag begleiten, Ihnen behilflich sein und mit unseren Besuchen Freude bereiten.

Wir würden uns auch freuen, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserem ehrenamtlichen Team begrüßen zu dürfen. (Kontakt siehe rechts)

Begleitung am Lebensende

Die Mitarbeitenden des ambulanten Hospizdienstes OPAL sind für Sie da. (Kontakt siehe rechts)

Die Pastoren sind selbstverständlich auch für Sie da.



Hohe Geburtstage

Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen vom Geburtstagsbesuchsdienst besuchen Gemeindeglieder zum 80. und 85. Geburtstag und dann ab dem 90. Geburtstag. Sie überbringen die Glück- und Segenswünsche der Kirchengemeinde zu diesem besonderen Anlass.

Hausbesuche

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie einen Hausbesuch wünschen, was immer Ihr Anlass sein mag. Wir kommen gern.



Tür an Tür in Bückeberg,
Gemeindehaus, Kirchweg 2

Ansprechpartnerin:
Verena Kapmeier, Tel: 0176 766 191 86



für Bückeberg,
Stadthagen und
Umgebung

Ansprechpartnerin:
Kordinatorin Susanne Piehler-Kaspar,
Tel: 0176 15 72 29 94, Fax: 05721 99 30 66
info@hospiz-opal.de | www.hospiz-opal.de



Trauertreff "Lebenskreise"
vom ambulanten Hospizdienst OPAL

Anmeldung und Ansprechpartnerin:
Kordinatorin Susanne Piehler-Kaspar



Diakonie-Pflegedienst Schaumburg
Feldstraße 2, 31708 Ahnsen | Tel.: 05722 9559-0

Ansprechpartner:
Ambulanter Pflegedienst Bückeberg/Ahnsen:
Tel: 05722 9559-13

Pflegedienstleitung Tagespflege Bückeberg:
Tel: 05722 89069-90

Geschäftsführung
Alexander Tripus,
Tel: 05722 9559-15



Evangelisches Altersheim e.V.
Lulu-von-Strauß-und-Torney-Str. 16,
31675 Bückeberg

Ansprechpartner:
Pflegedienstleitung:
Frau Heyer, Tel: 05722 200-202
Heimleitung:
Beatrice Schefe,
Tel: 05722 200-181

Getauft wurden:



Getraut wurden:

TAUFE IN DER KIRCHENGEMEINDE

Sie möchten Ihr Kind in unserer Kirchengemeinde taufen lassen? Darüber freuen wir uns sehr.

Melden Sie sich bitte telefonisch oder persönlich im Gemeindebüro. Frau Herden nimmt die notwendigen Daten auf und vereinbart einen Tauftermin mit Ihnen.

Der Pastor, der Ihr Kind taufen wird, meldet sich dann bei Ihnen, um einen Termin für das Taufgespräch zu vereinbaren.

Nicht nur Babys oder Kleinkinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene können sich bei uns taufen lassen.

Alle weiteren Fragen rund um die Taufe Ihres Kindes beantwortet Pastor Jan-Uwe Zapke.



Beerdigt wurden:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen Namen im Internet nicht veröffentlicht werden.



Wir sind für Sie da!

Gemeinde- und Friedhofsverwaltung
Kirchweg 2, 31675 Bückeburg

Öffnungszeiten: Mo - Do | 9 - 12 Uhr



Pastor Jan-Uwe Zapke
An den Fischteichen 16
31675 Bückeburg
Mobil: 0157 74376320
zapke@kirche-bueckeurg.de



Küster Stadtkirche
Günther Heine
Mobil: 0157 32 54 74 20



Pastorin Christina Fersing
Schillerstraße 3
31675 Bückeburg
Mobil: 0160 1546453
c.fersing@lksl.de



Friedhofsverwaltung
Gabi Weimann
Tel: 05722 95 77 16
friedhofscheierstrasse@
kirche-bueckeurg.de



Pastor Dr. Manuel Stübecke
Gutenbergstraße 13
31675 Bückeburg
Mobil: 0179 254 282 8
m.stuebecke@lksl.de



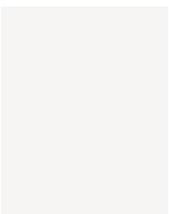
Friedhofsverwalter
Sebastian Stahlhut
Mobil: 0176 34 36 58 04
friedhofverwalter@
kirche-bueckeurg.de



Gemeindebüro
Elli Herden
Tel: 05722 95 77 11
info@kirche-bueckeurg.de



Kirchenmusik
Kantor Siebelt Meier
Tel: 05722 913 601
kantor@
kirche-bueckeurg.de



Verwaltungsbüro
Susanne Kütemeier
Tel: 05722 95 77 12
verwaltung@
kirche-bueckeurg.de



Arche Noah
Heidrun Wellner, Leitung
Tel: 05722 35 40
Bodelschwingh-Haus
Olga Lehmann,
kommissarische Leitung
Tel: 05722 95 77 40